

- 1. März 1972

Verein der Diplombibliothekare  
an wissenschaftlichen Bibliotheken e. V.

8 München 34, im Oktober 1971  
Bayerische Staatsbibliothek  
Abhofach  
Postscheckkonto Hamburg Nr. 294 86

## RUNDSCHREIBEN 1971/3

In tiefer Trauer gibt der Vorstand bekannt, daß unser  
stellvertretender Vorsitzender

### **HERR HUGO KALLER**

Bibliotheksoberrat

am 11. September 1971 im Alter von 61 Jahren, völlig unerwartet,  
verstorben ist.

### **Hugo Kaller zum Gedächtnis**

Der Tod Hugo Kallers bedeutet für unseren Berufsstand und die Vereinsführung einen ungeheuer schweren Verlust und reißt eine Lücke, die zu schließen große Anstrengungen erfordern wird.

Der Verstorbene wurde am 17. Februar 1910 in Kolmar geboren. 1929 legte er nach seiner Ausbildungszeit an der Universitätsbibliothek Heidelberg das Examen für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken ab. Nach siebenjähriger Tätigkeit in Heidelberg trat er am 1. 10. 1936 in den Dienst der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe, wo er als Leiter der von ihm aufgebauten Pflichtexemplarstelle bis zu seinem Tode tätig war.

Der Krieg forderte von ihm schwere Opfer. Vom Januar 1940 bis Kriegsende stand er als Soldat im Felde. Nach der Kapitulation kam er in russische Gefangenschaft, aus der er erst 1949 zurückkehrte. Sein zäher Wille ließ ihn bald alle Folgen dieser harten und schweren Zeit überwinden und wieder zurückfinden in Leben und Beruf.

1953 trat er unserem damals noch sehr kleinen Verband bei und hat dort sofort mit ganzer Kraft seine Mitarbeit zur Verfügung gestellt. Er hat weder Zeit noch finanzielle Opfer gescheut, wenn es galt, unserem Berufsstand und dem Verein zu dienen.

Seit 1956 vertrat er als Beirat die Kollegen Baden-Württembergs im Vorstand. Hier hat er entscheidend mitgeholfen, daß unser Berufsstand weiter an Bedeutung gewann und schließlich in die Lage versetzt wurde, sein Schicksal mitzubestimmen. 1966 übernahm Hugo Kaller den Vereinsvorsitz. Unermüdlich hat er sich dieser Aufgabe hingeeben. Mit Umsicht und Tatkraft ist er die Ziele, die er sich gestellt, angegangen und hat

vieles für unseren Berufsstand erreicht oder doch eingeleitet. Seine besondere Sorge galt unseren Kollegen im Angestelltenverhältnis. Immer wieder hat er in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden unserer Kommission für Besoldungs- und Tariffragen mit Eingaben und in Verhandlungen auf das Unrecht hingewiesen, das die Eingruppierung der Diplombibliothekare im gegenwärtig geltenden BAT darstellt. Wenn leider dieses Ringen um eine gerechtere Lösung ohne sichtbaren Erfolg geblieben war, ist seine Arbeit doch wertvolles Fundament für unsere künftigen Schritte. Als Vertreter unseres Berufsverbandes im Vorstand des Beamtenkartells war er immer darauf bedacht, dafür zu sorgen, daß unsere beamteten Kollegen bei der Verbesserung von Stellenplänen und Neufestsetzungen von Stellenschlüsseln nicht übersehen wurden. Eine Reform und die Vereinheitlichung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen waren ihm vorrangiges Ziel. In enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Kommission hat er immer wieder unsere Forderungen vertreten.

Bei jeder Gelegenheit war er bestrebt, die Einheit innerhalb des bibliothekarischen Berufes zu fördern und hat deshalb den Zusammenschluß der bibliothekarischen Verbände in der Deutschen Bibliothekskonferenz maßgeblich mitveranlaßt.

Aber diejenigen, die ihn näher kannten, wissen, daß die Berufspolitik, so notwendig sie ist, bei ihm zurücktrat, wo Menschen seiner Hilfe bedurften. Seine gleichbleibende Lebenswürdigkeit, mit der er Gegensätze überbrückte, sein Wissen und seine Hilfsbereitschaft sind Eigenschaften, die Hugo Kaller überall da vermissen lassen, wo er gewirkt hat. Der Verein trauert mit der Familie und den zahlreichen Freunden um einen Mann, der allen ein Vorbild war.

Eine große Trauergemeinde gab Herrn Hugo Kaller am 16. September das letzte Geleit. Neben den Kollegen der Gruppe Karlsruhe waren Vertreter unseres Vereins aus Heidelberg, Stuttgart und Bonn zur Beerdigung gekommen. Unser Verein ließ als Zeichen des Dankes am Sarge einen Kranz niederlegen und den Verstorbenen durch einen Nachruf in den Badischen Neuesten Nachrichten ehren. Am Grabe sprachen der Direktor der Badischen Landesbibliothek, der Vorsitzende unseres Vereins und der Leiter des Karlsruher Kammerchors. In ihren Worten klang Anerkennung dessen, was der Verstorbene seiner Dienststelle, unserem Berufsverband und dem Kammerchor bedeutete. Frau Kaller hat dem Verein für die ihrem Gatten erwiesenen Ehrungen in einem herzlichen persönlichen Brief gedankt.

Als Nachfolger Herrn Kallers hat der Vorstand nach § 6 Abs. 2 der Vereins-Satzungen

Frau Ingeborg Sobottke, Bochum  
zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Als Beirat für Baden-Württemberg rückt

Herr Claus Straßner, Konstanz  
nach. Er hatte bei der Beiratswahl 1970 neben Herrn Kaller kandidiert und mit 16 von insgesamt 90 Stimmen die nächsthöhere Stimmenzahl erreicht.

An Stelle Herrn Kallers hat der Vorstand in die Arbeitsgruppe „Satzungsänderung“ Herrn Bogislaw von Zglinitzki, Bibliothek des Bundesgerichtshofs, Karlsruhe, berufen.

## Wahlen

1972 laufen gemäß §§ 6, 2 und 8, 2 der Satzungen die Amtsperioden des Vorstandes und des Beirates ab. Beide Vereinsorgane müssen daher neu gewählt werden. Um diese Wahlen ordnungsgemäß durchführen zu können, bitten wir alle Mitglieder um Beteiligung und Beachtung der Vorschriften und Termine.

### 1. Vorstandswahlen.

Der jetzige Vorstand wird nicht wieder kandidieren. Es muß daher ein neuer Vorstand gebildet werden. Wir bitten, entsprechende Vorschläge an die Wahlleiterin, Frau Ingeborg Sobottke, 463 Bochum-Querenburg, Gutenbergstr. 10 bis spätestens 1. Februar 1972 einzusenden.

### 2. Beiratswahlen.

Nach der hierfür geltenden Wahlordnung werden die Mitglieder des Beirates von den in den einzelnen Ländern ansässigen Mitgliedern in schriftlichen Wahlen ermittelt, deren Ergebnisse der nächsten Mitgliederversammlung zur Zustimmung vorgelegt werden müssen.

Zunächst sind die Kandidaten zu nominieren, wobei auch die bisherigen Beiräte und die Mitglieder des Wahlausschusses vorgeschlagen werden können. Wahlvorschläge können sowohl von einzelnen Mitgliedern als auch von mehreren Mitgliedern (Gruppen) gemeinsam eingereicht werden. Die Vorschläge sind auf dem beiliegenden Vordruck an den Vorsitzenden des jeweiligen Wahlausschusses (also nicht an den Vereinsvorsitzenden) zu senden. Ein Vorschlag ist nur gültig, wenn der vorgeschlagene Kandidat darauf schriftlich sein Einverständnis erklärt hat. Wird in einem Land nur ein Kandidat nominiert, so gilt dieser als gewählt. Gehen mehrere Vorschläge ein, so muß abgestimmt werden; die Stimmzettel für diese Wahl werden dem Januar-Rundschreiben beigelegt.

**Letzter Einsendetermin für Wahlvorschläge ist der 31. Dezember 1971.**

### Wahlausschüsse.

Vorsitzender des Wahlausschusses ist in jedem Land das nachstehend an erster Stelle genannte Mitglied.

#### Baden-Württemberg

Richter, Barbara; Universitätsbibliothek Konstanz, 775 Konstanz, Bücklestr. 13  
Houtermans, Arno; UB Konstanz  
Eschenburg, Beate; UB Konstanz

#### Bayern

Zeiziger, Helene; Universitätsbibliothek Regensburg, 84 Regensburg, Universitätsstr. 31—33  
Hehl, Johannes; UB Regensburg  
Preuss, Gertraud; UB Regensburg

#### Berlin

Stehr, Harald; Betriebswirtschaftliche Bibliothek der FU Berlin, 1 Berlin 33, Garystr. 21  
Kutscha, Rudolf; UB FU  
Steen, Christiane; UB TU

#### Bremen

Hoffmann, Ingelore; Staatsbibliothek Bremen, 28 Bremen 1, Breitenweg 27  
Rottsahl, Gisela; SB Bremen  
Weingärtner, Kurt; SB Bremen

#### Hamburg

Stadie, Ruth; Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg, 2 Hamburg 13, Moorweidenstr. 40  
Dahleke, Anne-Liese; Bibl. d. Hamburger Kunsthalle  
Meyer, geb. Engmann, Hanna-Elisabeth; SuUB Hamburg

#### Hessen

Tzschöckel, Helga; Deutsche Bibliothek Frankfurt a. Main, 6 Frankfurt/Main, Zeppelinallee 8  
Bollmann, Leonore; DB Frankfurt a. M.  
Burow, Christel; DB Frankfurt a. M.

#### Niedersachsen

Eulert, Ruth; Niedersächsische Staats- u. Universitätsbibliothek Göttingen, 34 Göttingen, Prinzenstr. 1  
Jahns, Elisabeth; SuUB Göttingen  
Sperber, Gisela; SuUB Göttingen

#### Nordrhein-Westfalen

Schmidt-Casdorff, Christian; Stadt- u. Landesbibliothek Dortmund, 46 Dortmund, Wißstr. 4  
Boll, Gudrun; UB Bochum  
Arenth, Ernst; UB Bochum

#### Rheinland-Pfalz

Schuchmann, Adolf; Universitätsbibliothek Mainz, 65 Mainz, Saarstr. 21  
Schulte, Ulman; UB Mainz  
Manier, Katharina; UB Mainz

#### Saarland

Lais, Rudolf; Universitätsbibliothek Saarbrücken, 66 Saarbrücken, St. Johanner Stadtwald  
Düprä, Renate; UB Saarbrücken  
Bosch, Katharina; UB Saarbrücken

## Schleswig-Holstein

Seebohm, Reinhard; Universitätsbibliothek Kiel,  
23 Kiel 1, Olshausenstr. 29

Thormählen, Elisabeth; UB Kiel  
Brückner, Jutta; UB Kiel

Die Vorsitzenden der Wahlausschüsse werden gebeten, die Wahlvorschläge nach Überprüfung ihrer Vollständigkeit bis spätestens **10. Januar 1972** dem Vorstand zur Veröffentlichung im Rundschreiben zuzusenden.

## Kommissionen und Arbeitsgruppen

### Arbeitsgruppe „Satzungsänderung“

Der Vorstand hat die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe am 21. 6. 1971 angeschrieben und ihnen die für die Arbeit an der Satzung benötigten Unterlagen übersandt. Da der für eine konstituierende Sitzung vorgeschlagene Termin von einigen Mitgliedern nicht wahrgenommen werden konnte, versuchte der Vorstand vergeblich, die Wahl eines Vorsitzenden der Arbeitsgruppe auf schriftlichem Weg durchführen zu lassen. Dagegen entwickelte sich auf seinen Vorschlag hin über den Satzungsentwurf ein reger schriftlicher Gedankenaustausch. Die erste Sitzung der Arbeitsgruppe kann wegen der Termenschwierigkeiten und des Todes von Herrn Kaller, erst am 30. Oktober durchgeführt werden. Es war deshalb dem Vorstand unmöglich, die ihm von der Mitgliederversammlung gesetzten Termine einzuhalten. Nun soll versucht werden, baldmöglichst einen Satzungsentwurf zu erarbeiten, um ihn den Ver-

einsmitgliedern spätestens 6 Wochen vor dem Bibliothekartag zur Kenntnis- und Stellungnahme zu übersenden. Die Mitgliederversammlung muß dann über den Entwurf beschließen.

### Kommission für Berufs- und Ausbildungsfragen

Wegen Erkrankung zweier Mitglieder kann die Kommission erst am 20. November zusammentreten. Der Bericht über ihre Stellungnahme zu dem Ausbildungsmodell, das Herr Stoltzenburg in Köln vorgelegt hatte, wird sich deshalb verzögern.

### Die Kommission für Besoldungs- und Tariffragen

hat sich weiter mit der Ausarbeitung der Tätigkeitsmerkmale für die Neufassung des BAT beschäftigt und den Gewerkschaften verbesserte Vorschläge übergeben. Die Kommission beabsichtigt, im Laufe des November eine Sitzung abzuhalten, und wird über deren Ergebnisse im Rundschreiben 1971/4 berichten.

## Personalnachrichten

Wir gratulieren Herrn Günter **Ehrke**, Bibliothek der Bundesanstalt für Bodenforschung, Hannover, zur Verleihung des **Bundesverdienstkreuzes am Bande**.

### Veränderungen

Eigenschenk, Birgitta, SB München, jetzt Birgitta Burghart

Fogy, Sylvia, SB München, jetzt Sylvia Höhne

Fröber, Wiltrud, Wiss. Stadtbibliothek Mannheim, jetzt Reiss-Museum Mannheim

Füllgrabe, Gudrun, bisher B. d. Staatsinst. f. angewandte Botanik, Hamburg, jetzt B. d. Institut Battelle, Genf

Hess, Brigitte, SB München, jetzt Brigitte Rühmer

Holzwarth, Walburg, bisher LB Stuttgart, jetzt B. d. PH Ludwigsburg

Horn, Uta, bisher BTU Hannover, jetzt SuUB Hamburg

Keinert, Sonja, bisher B. d. Dt. Museums, München, jetzt B. d. Chem. Inst. d. Univ. München

Koehler, Charlotte, UB Mainz, jetzt Charlotte Thomas

Korth, Gabriele, bisher StB Mainz, jetzt Gabriele Freiwald-Korth

Lohse, Ingbert, bisher UB Erlangen, jetzt UB Augsburg

Lohrmann, Karin, B. d. Komm. d. Europ. Gemeinschaften, Luxemburg, jetzt Karin Kloppenburg-Lohrmann

Lüddecke, Doris, UB/TIB Hannover, jetzt Doris Georgi

Lüdtke, Marianne, bisher B. d. Inst. f. Zuckerindustrie, Berlin, jetzt Zentralb. d. Klinikums Steglitz d. FU Berlin

Macarthur, June, Dt. Orientstiftung Hamburg, jetzt June Berndt

Obermann, Waltraud, bisher B. d. Seminars f. Staatsphilosophie d. Univ. Köln, jetzt Waltraud Broescholdt-Obermann

Ohlrich, Brigitta, B. d. Max-Planck-Inst. f. Psychiatrie München, jetzt Brigitta Pritscher

Runte, Renate, UB Tübingen, jetzt Renate Holtkotten

Weiler, Wilfried, bisher LB Wiesbaden, jetzt B. d. Erziehungswiss. Hochschule Rheinland-Pfalz, Abtlg. Landau

### Nachruf

Wir betrauern den Tod unserer in den letzten Monaten verstorbenen Mitglieder, die alle sehr viele Jahre dem Verein angehört haben:

Elfriede Dietzschold, Mainz, verstorb. am 1. 8. 1971

Tilla Eberhardt, Marburg, verstorb. am 25. 9. 1971

Maria Geibel, Hanau, verstorb. am 27. 9. 1971

Gert Krausp, Düsseldorf, verstorb. am 31. 7. 1971

Dr. Rudolf Krauss, Bremen, verstorb. am 24. 8. 1971

Thekla Regensburger, Hamburg, verstorb. am 5. 9. 1971

### Neue Mitglieder

Wir begrüßen herzlichst als neue Mitglieder:

Büttner, Johanna, UB Hohenheim

Freidhof, Magda, DB Frankfurt

Glöckner, Lissa, B. Bundesanstalt für Straßenwesen Köln

Kubig, Inge, SB Berlin

Lepuis, Ebba, DB Frankfurt

Moullier, Sigrid, DB Frankfurt

Siepmann, Christel, B. Sigmund-Freud-Inst. Frankfurt

Steinert, Florence, DB Frankfurt

Wenzel, Annegret, UB Bochum

Zeigermann, Inka, B. Polizeipräsidium Hamburg

Zimmermann, Ingeborg, UB Bremen

## Kollegen-Publikationen

Nachstehende Arbeiten von Kollegen wurden uns übersandt:

Brach, Gisela: Eine stadttrierische Kapitulationsurkunde aus dem Jahre 1684. Zugl. e. Beitr. zur Geschichte d. Steipe.  
S.-Abdr. aus: Neues Trierisches Jahrbuch. 1970, S. 28—35.

Brach, Gisela: Die „Kunst zu sterben“ des Johann von Paltz. Zsstell. d. Ausgaben d. „Himmlischen Fundgrube“ u. deren Übersetzungen.  
S.-Abdr. aus: Kurtrierisches Jahrbuch. Jg. 10, 1970, S. 74—85 m. Abb.

Greiner, Götz: Dokumentation. Notizen zur Vorlesung. Hamburg 1971. 31 S. m. Abb.

Greiner, Götz: The third IALL Course in Law Librarianship held at Heidelberg, September 1970.  
Erschienen in: Internat. Association of Law Libraries. Bulletin Nr. 25, Dec. 1970, S. 30—35.

Hakemeyer, Uta: Die kleine deutsche Behördenbibliothek. Unter Mitarb. v. Gisela Kreuz.  
S.-Abdr. aus: Dokumentation, Fachbibliothek, Werksbücherei. Jg. 19, 1970/71, H. 5, S. 169—174.

Reichert, Franz Rudolf und Helmut Krämer: Unbekannte Arbeiten zur mittelhheinischen Kirchengeschichte. Ein bibliogr. Verz. meist ungedr. Arbeiten aus d. Beständen d. Bibliothek d. Bischöfl. Priesterseminars in Trier.  
S.-Abdr. aus: Arch. f. mittelrhein. Kirchengeschichte. Bd. 22, 1970, S. 261—278.

Löbel, Waltraud: Die Wehrmedizinische Bibliothek im Sanitätsamt der Bundeswehr. Struktur und Aufgaben.  
Erschienen in: Wehrmedizinische Monatsschrift. Jg. 14, 1970, H. 5, S. 118—120.

Samulski, Peter: Zeitschriftenbibliographien- und verzeichnisse. (3. Nachtr. d. „Zeitschriftenverzeichnisse“). Mit e. Bestandsverz. d. Universitätsbibliothek d. Techn. Univ. Hannover u. d. Technischen Informationsbibliothek. Stand 15. 3. 1971.  
Erschienen in: Dokumentation, Fachbibliothek, Werksbücherei. Jg. 19, H. 3, S. 71—91.

Schultz, Klaus: Vorläufige Bibliographie der Schriften Theodor W. Adornos. - In: Theodor W. Adorno zum Gedächtnis. Eine Sammlung. Hrsg. von Hermann Schweppenhäuser. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1971. S. 177—239.

Schultz, Klaus: Alphabetisches Titel- und Bestandsverzeichnis laufend gehaltener germanistischer Periodica.  
Helsinki: Deutsche Bibliothek 1969. 16 Bl.

## Fachkräfte

werden von folgenden Bibliotheken gesucht, bei denen die angegebenen Stellen zu besetzen sind:

Zentralbibliothek der Technischen Fakultät, 852 Erlangen, Egerlandstr. 5; 1 Beamtenstelle A 9/10 für EDV-Aufgaben

Hochschulbibliothek PH Westfalen-Lippe, Abt. Bielefeld, Münster, Paderborn, Siegen (zentrale Verwaltung: 44 Münster, Hammerstr. 39); mehrere Beamtenstellen A 9 - A 12 (nach Wunsch auch Angestelltenstellen)

Bibliothek d. Institut f. Informatik, Universität, 75 Karlsruhe 1, Kaiserstr. 12; 1 Angestelltenstelle BAT Vb/IVa; (Aufbau und Leitung der Bibliothek)

Universitätsbibliothek 68 Mannheim 1, Postfach 2528; mehrere Beamten- u. Angestelltenstellen.

Bibliothek der PH Rheinland: Abt. Aachen, Ahornstraße 51; 1 Beamtenstelle A 12 (Leitung); Abt. Bonn, Römerstr. 164; 3 Beamtenstellen A 9 - A 12; Abt. Neuss, Humboldtstr. 2; 3 Beamtenstellen A 9 - A 12, 1 Angestelltenstelle BAT V b/IV b; Abt. Wuppertal, Dietrich-Bonhöffer-Weg 1; 1 Beamtenstelle A 9/10.

## Fragebogen

Von den 542 versandten Fragebögen sind bis jetzt erst 287 zurückgekommen. Wir bitten dringend um Rücksendung der noch ausstehenden Bögen, da wir für die weiteren Tarifgespräche möglichst umfassende und genaue Unterlagen benötigen.

## Mittlerer Dienst

In Bremen wurde von Kollegen des mittleren Dienstes ein Verein gegründet, der unter dem Namen „**Verein Angehörige des mittleren und nichtdiplomierten Bibliotheksdienstes e. V.**“ in das Vereinsregister eingetragen wurde. Vorsitzende ist Frau Elke Wegener. Adresse: 28 Bremen, Focke-Museum, Schwachhauser Heerstraße 240.

Der Verein hat sich das Ziel gesetzt, die Rechte des mittleren Dienstes wahrzunehmen und zu vertreten. Wir haben Frau Wegener zu der Gründung gratuliert und ihr unsere Unterstützung zugesagt. Unsere Mitglieder werden gebeten, Angehörige des mittleren Dienstes, sowie Bibliotheksangestellte, die diesen gleichzusetzen sind, auf diesen neuen Berufsverband aufmerksam zu machen.

## Jahresversammlung des Verbandes der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen.

An der diesjährigen Jahresversammlung des Verbandes nahm als Vertreterin unseres Vereins unser Beiratsmitglied für Nordrhein-Westfalen, Frau Ingeborg Sobotke, teil. Die Tagung stand unter dem Thema „Das Verhältnis der Bibliotheken zu den Ausbildungseinrichtungen aller Ebenen“.

Bibliotheksrat Dr. Limburg, Köln, sprach in seinem Referat „Bibliotheken und Hochschulen“ über die Problematik des Verhältnisses der Bibliothek zur Hochschule und die Fragen des bibliothekarischen Selbstverständnisses sowie der Verankerung der Bibliothek in Gesetz und Wirklichkeit. Regierungsdirektor Dr. Jammers, Düsseldorf, befaßte sich mit dem sehr aktuellen Problem „Bibliotheken und Fachhochschulen“ und berichtete über die Pläne für ein Bibliothekssystem an den Fachhochschulen. Das dritte Referat über „Bibliotheken und Volkshochschulen“ hielt Bibliotheksdirektor Dr. Süberkrüb, Bielefeld. Er befaßte sich mit dem schwierigen Verhältnis dieser Bildungseinrichtungen zueinander. Den Abschluß bildete ein Vortrag von Büchereidirektor Solle, Leverkusen, zu dem Thema „Bibliotheken und Gesamtschulen“, in dem über die Modellfunktion der Gesamthochschulbibliothek für das allgemeinbildende Schulwesen und die Bildung von Medienzentren in der Schule gesprochen wurde. In der anschließenden Mitgliederversammlung ging der Vorsitzende des Verbandes Prof. Dr. Pflug, Bochum, in seinem Rechenschaftsbericht auf die Situation des Bibliothekswesens in Nordrhein-Westfalen ein.